

# Inhalt

Abkürzungsverzeichnis . . . . .	XIII
Vorwort . . . . .	XV
Einleitung . . . . .	1
 Erstes Kapitel: Der Seekrieg in Recht und Praxis . . . . .	 9
I. Der Charakter des Seekriegs und die Mittel der Seekriegsführung . . . . .	9
1. Das Prinzip der Meeresfreiheit und das Seekriegsgebiet . . . . .	10
2. Die Kriegsführung im Seekrieg . . . . .	16
a. Seebeute, Prisenrecht und Kaperei . . . . .	17
b. Blockade . . . . .	19
c. Unterbindung des Konterbandehandels mit Neutralen . . . . .	20
II. Die Rolle Großbritanniens als Weltmacht zur See . . . . .	21
1. Großbritanniens wirtschaftliche Stärke und die Royal Navy als Schutzmacht im 19. Jahrhundert . . . . .	21
2. Die technischen Veränderungen in der Royal Navy im 19. Jahrhundert . . . . .	24
3. Der Naval Defence Act 1889, das Spencer-Programm 1893 und der Beginn des Rüstungswettlaufs in Europa in den 1890er Jahren . . . . .	29
4. Die Rüstungswirtschaft als wichtiges Standbein der britischen Ökonomie. . . . .	34
III. Die Verrechtlichung des Krieges im 19. Jahrhundert . . . . .	36
1. Krieg als Rechtsinstitut des Völkerrechts . . . . .	37
a. ius ad bellum . . . . .	41
b. ius in bello . . . . .	45
2. Das Verschwinden der Rechtsfigur des „gerechten“ Krieges. . . . .	46
3. Zwei unterschiedliche Kriegsbegriffe in der völkerrechtlichen Literatur . . . . .	52
4. Die institutionelle Neutralität . . . . .	57
IV. Die Lehre als Erkenntnisquelle des Gewohnheitsrechts im Seekrieg . . . . .	60
1. Die Autoren der Völkerrechtslehrbücher . . . . .	62
2. Völkerrecht in der Lehre . . . . .	63
3. Völkerrecht zwischen Naturrecht und Positivismus . . . . .	66

4. Überblick über die Werke der wichtigsten britischen und deutschsprachigen Autoren . . . . .	70
a. Großbritannien . . . . .	71
b. Der deutschsprachige Raum . . . . .	74
5. Bedeutung der Rechtsprechung Lord Stowells in der Völkerrechtslehre . . . . .	79
 Zweites Kapitel: Der Rechtszustand zwischen 1856 und 1900 . . . . .	 83
I. Kriegsvölkerrecht zwischen Humanität und militärischer Notwendigkeit . . . . .	83
1. Normsetzung durch völkerrechtliche Verträge . . . . .	83
2. Kriegsvölkerrecht als Beschränkung der Kriegsführung . . . . .	89
II. Private Kodifikationsvorschläge zum Kriegsrecht . . . . .	99
1. Liebers Code 1863 . . . . .	101
2. Kriegsrechtliche Vorschläge des Institut de Droit International . . . . .	102
3. Stocktons Code 1900 . . . . .	106
III. Kodifikationen und Kodifikationsversuche der Völkergemeinschaft . . . . .	108
1. Der erste multilaterale Vertrag zum Seekriegsrecht 1856 . . . . .	108
a. Der Ausgangspunkt: unterschiedliche Anwendung des Prisens- und Blockaderechts . . . . .	109
b. Der Krimkrieg: A war for arms and a peace for commerce . . . . .	110
c. Die Pariser Erklärung vom 16. April 1856 . . . . .	117
d. Der anschließende Streit um die Anerkennung des Privateigentums im Seekrieg . . . . .	121
2. Die Zusatzartikel zur Genfer Konvention 1868 . . . . .	123
a. Die Genfer Konvention von 1864 . . . . .	124
b. Die Zusatzartikel zur Genfer Konvention von 1868 . . . . .	127
3. Ein minimaler Standard: Die Petersburger Erklärung von 1868 . . . . .	134
IV. Die seekriegsrechtlichen Kodifikationen der ersten Haager Friedenskonferenz 1899 . . . . .	139
1. Die russische Initiative 1898 . . . . .	140
2. Der politische Rahmen der ersten Haager Friedenskonferenz . . . . .	146
a. Wilhelm II., Tirpitz und das erste Flottengesetz . . . . .	147
b. Der Einfluss Mahans . . . . .	150
c. Die Flottenpropaganda . . . . .	152
d. Die Friedensbewegung . . . . .	154
3. Die Delegierten und der Ablauf der Konferenz . . . . .	157
4. Die Ergebnisse der Konferenz . . . . .	162

5. Die Verbote der Verwendung von Geschossen mit erstickenden Gasen und von Dum-Dum-Geschossen . . . . .	168
a. Die Ähnlichkeiten beider Erklärungen . . . . .	169
b. Die Erklärung betreffend das Verbot der Verwendung von Geschossen mit erstickenden oder giftigen Gasen . . .	170
c. Das Verbot der Verwendung von Dum-Dum-Geschossen .	172
6. Das Haager Rotekreuzabkommen . . . . .	179
V. Zwischenresümee . . . . .	184
 Drittes Kapitel: Verstärkte Bemühungen: Die zweite Haager Friedenskonferenz und die Londoner Seekriegsrechtskonferenz. . . . .	187
I. Die zweite Haager Friedenskonferenz 1907 . . . . .	187
1. Die Initiative zur zweiten Haager Konferenz. . . . .	187
2. Rüstungsbegrenzung in der Zeit des Naval Race? . . . . .	190
a. Abrüstung in Südamerika und Aufrüstung in Deutschland	190
b. Der Wunsch der britischen Liberalen nach einer internationalen Rüstungsbeschränkung . . . . .	192
c. Rüstungsausgaben zwischen 1900 und 1907 im europäischen Vergleich . . . . .	198
3. Vorbereitung der Konferenz in Großbritannien und Deutschland . . . . .	200
a. Deutschland . . . . .	200
b. Sir John Fisher und seine Pläne eines Seekriegs 1907 . .	202
4. Die Delegierten und die Arbeit in den Kommissionen . . . . .	205
II. Verhandlungen und Ergebnisse der zweiten Haager Friedenskonferenz . . . . .	209
1. Die Schlussakte . . . . .	209
2. Offen gebliebene Punkte . . . . .	211
a. Konterbande. . . . .	211
b. Blockade . . . . .	214
3. Gemeinsamkeiten der seekriegsrechtlichen Abkommen der zweiten Haager Konferenz . . . . .	216
4. Die Behandlung feindlicher Handelsschiffe bei Kriegsausbruch, das VI. Haager Abkommen. . . . .	217
5. Die Umwandlung von Handelsschiffen in Kriegsschiffe, das VII. Haager Abkommen. . . . .	222
a. Historische Entwicklung. . . . .	223
b. Die Verhandlungen . . . . .	225
c. Inhalt des VII. Abkommens . . . . .	227

6. Minen und ihre Verwendung im Seekrieg, das VIII. Haager Abkommen . . . . .	228
a. Die Minenfrage in der Völkerrechtslehre. . . . .	230
b. Die Verhandlungen . . . . .	231
c. Die Regelungen des Minenabkommens. . . . .	233
7. Die Beschießung durch Seestreitkräfte in Kriegszeiten, das IX. Haager Abkommen . . . . .	236
a. Die rechtliche Diskussion vor der Zweiten Haager Konferenz . . . . .	236
b. Die Verhandlungen und das Ergebnis . . . . .	237
8. Das X. Haager Abkommen betreffend die Genfer Konvention . . . . .	240
9. Das Seebeuterecht auf der zweiten Haager Friedenskonferenz und das XI. Haager Abkommen . . . . .	243
a. Die Diskussion um die Abschaffung des Prisenrechts und die Vernichtung neutraler Prisen . . . . .	244
b. Die Regelungen des XI. Haager Abkommens . . . . .	247
ba. Die Unverletzlichkeit von Briefpostsendungen . . . . .	247
bb. Befreiung gewisser Fahrzeuge von der Wegnahme. . . . .	249
bc. Behandlung der Besatzung feindlicher Handelsschiffe . . . . .	251
c. Resümee . . . . .	252
10. Rechte und Pflichten der Neutralen im Seekrieg nach dem XIII. Haager Abkommen . . . . .	253
11. Die Einrichtung einer internationalen Prisengerichtsbarkeit, das XII. Haager Abkommen. . . . .	261
12. Zwischenresümee. . . . .	269
III. Die Londoner Seekriegsrechtskonferenz 1908/09 . . . . .	272
1. Die britische Initiative und die Vorbereitung der Konferenz . . . . .	273
2. Das Ergebnis der Konferenz. . . . .	278
3. Das Blockaderecht . . . . .	281
4. Konterbande . . . . .	287
5. Neutralitätswidrige Unterstützung . . . . .	291
6. Die Zerstörung neutraler Prisen . . . . .	294
7. Flaggenwechsel . . . . .	295
8. Feindliche Eigenschaft . . . . .	298
9. Regelungen zur Durchsuchung . . . . .	300
10. Schadensersatz. . . . .	301
11. Zwischenresümee. . . . .	302
Viertes Kapitel: Die Zeit des Stillstands, 1909 bis 1914. . . . .	305
I. Die politische Realität . . . . .	305

II. Das Scheitern der Londoner Erklärung und des internationalen Prisenhofs . . . . .	308
III. Das Oxford Manual des Institut de Droit International von 1913	314
<b>Fünftes Kapitel: Das Seekriegsrecht im Ersten Weltkrieg – ein kurzer Ausblick . . . . .</b>	<b>317</b>
I. Das formal geltende Seekriegsrecht . . . . .	317
II. Beispiele aus der Kriegspraxis. . . . .	322
1. Die Umwandlung von Handelsschiffen . . . . .	322
2. Die Beschießung unverteidigter Orte durch Seestreitkräfte . .	324
3. Das XI. Haager Abkommen über gewisse Beschränkungen in der Ausübung des Beuterechts im Seekriege von 1907 . . .	324
4. Zum Minengebrauch im Ersten Weltkrieg . . . . .	325
Resümee . . . . .	329
Summary of results . . . . .	335
Verzeichnis gedruckter Quellen und Literatur. . . . .	345
Anhang: Vertragstexte zum Seekriegsrecht . . . . .	375
I. Zusatzartikel zur Genfer Konvention vom 20. Oktober 1868 (zum Seekrieg) . . . . .	375
II. Abkommen, betreffend die Anwendung der Grundsätze der Genfer Konvention vom 22. August 1864 auf den Seekrieg, vom 29. Juli 1899 (Haager Rotekreuzabkommen). . . . .	378
III. Abkommen über die Errichtung eines Internationalen Prisenhofs vom 18. Oktober 1907 . . . . .	381
IV. Erklärung über das Seekriegsrecht vom 26. Februar 1909 (Londoner Erklärung) . . . . .	395
Personenregister . . . . .	411
Sachregister . . . . .	415